Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und
Gesundheitssystemforschung (Leitung: Prof.Dr. Ulla Walter)

Kurzkonzept weiterbildender Master of Science in Public Health an der Medizinischen Hochschule Hannover
(Leitung Prof. Dr. Marie-Luise Dierks)

Ziel des weiterbildenden Master-Studiengangs ist es, Experten für Planungs- und Entscheidungsprozesse im Gesundheitswesen, Fachleute für die Entwicklung, Durchführung und Evaluation gesundheitsfördernder und präventiver Programme, für die Gesundheitskommunikation und für die Forschung und Lehre in Public Health auszubilden.

Die Absolventen sollen ein vertieftes Verständnis das deutschen Gesundheitssystem, auch im Vergleich zu internationalen Systemen, erlangen, die verschiedenen Akteure und deren unterschiedlichen Interessen analysieren und aktuelle Steuerungs- und Finanzierungsmodelle kennenlernen.

Absolventen sind in der Lage, Managementprozesse ausgewählter Institutionen zu analysieren und zu verändern, können Konzepte des Qualitätsmanagements anwenden und Kostenfragen in den Blick nehmen. Sie können epidemiologische und statistische Methoden sicher anwenden, Aussagen über vermeidbare und nichtvermeidbare Morbidität und Mortalität der Bevölkerung analysieren, entsprechende wissenschaftliche Untersuchungen vornehmen und auswerten. Sie haben Kenntnisse über den Stellenwert von Gesundheitsförderung, Prävention, Kuration und Rehabilitation, verfügen über Strategien gesundheitlicher Aufklärung und gesundheitlicher Bildung und sind nicht zuletzt in der Lage, die Interessen der Nutzer des Systems kritisch zu vertreten.

Mit diesen Zielen ist eine generalistische Ausbildung verbunden, die sowohl analytisch-methodische wie interventionsbezogene Inhalte vermittelt. Dabei knüpft die Ausbildung an die Erfahrungen der zukünftigen Absolventinnen und Absolventen aus einem vorhergehenden Studium und einer einschlägigen beruflichen Tätigkeit im Gesundheitswesen an.

Das Curriculum des Studiengangs orientiert sich an nationalen und internationalen Zielen der Public-Health-Ausbildung auf Masterniveau, die unter anderem von der Deutschen Gesellschaft für Public Health und der European Association of Schools of Public Health formuliert worden sind.

Hier wurden auch obligatorische Grundlagenfächer definiert, die im Masterstudiengang Bevölkerungsmedizin und Gesundheitswesen (Public Health) in den Modulen des ersten Semesters für alle Absolventinnen und Absolventen verpflichtend sind. Dazu gehören folgende Module:

Pflichtmodule	Workload	CP
Grundlagen von Public Health (medizinische, theoretische und historische Grundlagen)	150	5
Prävention und Gesundheitsförderung	150	5
Forschungsmethoden I - Epidemiologie und Demographie	150	5
Forschungsmethoden II – Empirische Sozialforschung und Statistik	150	5
Management im Gesundheitswesen	150	5
Gesundheitspolitik und Soziale Sicherung	150	5

Nach dem Grundstudium durchlaufen die Studierenden ein obligatorisches Berufsfeldpraktikum über einen Zeitraum von 8 Wochen (10 CP), dieses Praktikum wird durch ein Einführungsseminar Projektmanagement und Reflektionsphasen begleitet. Das Praktikum kann in allen public-health-relevanten Institutionen im In- und Ausland durchgeführt werden, zahlreiche gewachsene Kooperationsstrukturen zwischen dem „alten“ Public-Health-Studiengang und diversen Einrichtungen aus Forschung, Praxis und Verwaltung existieren.

Im weiteren Verlauf des zweiten Semesters können die Studierenden aus einem Angebot von acht Wahlpflichtmodulen à 5 CP vier Module auswählen, die den Hintergrund für ihre individuelle Schwerpunktsetzung bilden. Die Module bieten eine Vertiefung 1) der methodischen Kompetenzen in der Analyse und Gewinnung von Daten, 2) der speziellen Kenntnisse von Management, Ökonomie und Gesundheitspolitik, 3) der Prävention und der Patientenorientierung im Gesundheitswesen sowie 4) zu international vergleichenden Versorgungsfragen.

Wahlpflichtmodule 4 von 8 müssen absolviert werden	Workload	CP
Prävention und Gesundheitsbericht-erstattung in nationaler und internationaler Perspektive	150	5
Patientenorientierung, ethische Fragen der Gesundheitsversorgung und Gesundheitsbildung	150	5
Internationale Gesundheitssysteme und -systemforschung	150	5
Management von Institutionen des Gesundheitswesens	150	5
Stakeholder und neue Versorgungsformen	150	5
Spezielle Aspekte der Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie	150	5
Spezielle Epidemiologie und Health Technology Assessment	150	5
Statistik und spezielle Methoden der quantitativen und qualitativen Sozialforschung	150	5

Das **dritte Semester** ist für die Bearbeitung der Masterarbeit sowie die Teilnahme an vor- und nachbereitenden Seminaren bzw. Kolloquien einschließlich der Masterprüfung vorgesehen.

Die folgende Übersicht zeigt den Studienverlaufsplan für ein **Vollzeitstudium**. Die Module 1, 3, 5 werden im Herbst des ersten Studienjahres vormittags angeboten (in der Regel Montag bis Mittwochs), die Module 2, 4 und 6 nachmittags. Gleiches gilt für die Module des Sommersemesters, hier liegen die Module 8, 10, 12, 14 (vormittags), und die Module 9, 11, 13 und 15 (nachmittags), wobei jeweils eines der Vormittagsmodule Montag, Dienstag und Mittwoch liegt, das andere im Wesentlichen Donnerstag und Freitag (Änderungen vorbehalten).

Im zweiten Studienjahr wird diese Vormittags- Nachmittags-Struktur getauscht, so dass Studierende, die das Studium in **Teilzeit** absolvieren und beispielsweise wegen der Kinderbetreuung oder wegen einer geregelten Teilzeittätigkeit nur vor- oder nachmittags studieren können, im zweiten Studienjahr die noch ausstehenden Module besuchen können.

Das dritte Jahr entspricht dann wieder den Angebotsstrukturen des ersten Jahres.

Entsprechend flexibel können Studierende die Zeit für das obligatorische Modul „Berufsfeldpraktikum“ einplanen, dies kann bei berufstätigen Studierenden gegebenenfalls bei ihrem aktuellen Arbeitgeber durchgeführt werden.

Die Struktur bietet auch die Möglichkeit, dass Studierende über einen definierten Zeitraum von wenigen Wochen mehrere Module absolvieren können.

Beispielstruktur

Sem	Pflichtmodule	Oktober				November				Dezember				Januar				Februar			
1	1. Grundlagen von Public Health	♦	♦	♦	♦	♦	♦														
	2. Prävention und Gesundheitsförderung	♦	♦	♦	♦	♦	♦														
	3. Forschungsmethoden I - Epidemiologie und Demographie							♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦							
	4. Forschungsmethoden II – Emp. Sozialforschung und Statistik							♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦							
	5. Management im Gesundheitswesen														♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦
	6. Gesundheitspolitik und Soziale Sicherung														♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦

	Pflichtmodul	März				April			
1/2	7. Berufsfeldpraktikum	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦

	Wahlpflichtmodule (4 der folgenden Module 8 -15 müssen belegt werden)	Mai				Juni				Juli			
2	8. Prävention und Gesundheitsberichterstattung in nationaler und internationaler Perspektive	♦	♦	♦	♦	♦	♦						
	9. Patientenorientierung, ethische Fragen der Gesundheitsversorgung und Gesundheitsbildung	♦	♦	♦	♦	♦	♦						
	10. Internationale Gesundheitssysteme und -systemforschung		♦	♦	♦	♦	♦	♦					
	11. Management von Institutionen des Gesundheitswesens		♦	♦	♦	♦	♦	♦					
	12. Stakeholder und neue Versorgungsformen							♦	♦	♦	♦	♦	♦
	13. Spezielle Aspekte der Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie							♦	♦	♦	♦	♦	♦
	14. Spezielle Epidemiologie und Health Technology Assessment							♦	♦	♦	♦	♦	♦
	15. Statistik und spezielle Methoden der quantitativen und qualitativen Sozialforschung							♦	♦	♦	♦	♦	♦

	Pflichtmodul Masterprüfung	Oktober				November				Dezember				Januar				Februar/März			
3	16. Anmeldung und Schreiben der Masterarbeit incl. vorbereitendem Seminar und Kolloquium	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦	♦				
	Abschlussprüfung																			♦	♦

Die Lehre wird gestaltet von Wissenschaftlern der Medizinischen Hochschule Hannover und vielen Gastreferenten aus nationalen und internationalen Institutionen.

Modulverantwortliche:

- Amelung, Volker, Prof. Dr. - Medizinische Hochschule Hannover
- Brandes, Iris, Dr. rer. biol. hum. Dipl.-Kauffr., MPH - Medizinische Hochschule Hannover
- Dierks, Marie-Luise, Prof. Dr. – Medizinische Hochschule Hannover
- Geyer, Siegfried, Prof. Dr. - Medizinische Hochschule Hannover
- Jakubowski, Elke, Dr. med. - World Health Organization, Kopenhagen
- Krauth, Christian, PD Dr. rer. pol., Dipl.-Volksw. - Medizinische Hochschule Hannover
- Meyer, Thorsten, Prof. Dr. phil. – Medizinische Hochschule Hannover
- Walter, Ulla, Prof. Dr. phil. - Medizinische Hochschule Hannover

Lehrende und Gastdozenten (Auswahl)

- Altgeld, Thomas, Dipl.-Psych. - Landesvereinigung für Gesundheit Nds. e. V., Hannover
- Bader, Michael, Dr. med, MPH – Universitätsklinikum Eppendorf
- Bartels, Dorothee, PD Dr. rer. biol. hum. – Böhringer Ingelheim
- Becker, Wolfgang, PD Dr. - FH Hamburg
- Beyrer, Konrad, Dr. med. - Niedersächsisches Landesgesundheitsamt, Hannover
- Bijkerk, Jacob A., Consultant
- Bitzer, Eva-M., Prof. Dr. med., Pädagogische Hochschule Freiburg und ISEG, Hannover
- Bramesfled, anke, Prof. Dr. med., MPH, Universität Lüneburg und Medizinische Hochschule Hannover
- Busch, Susanne, Prof. Dr. - Fachhochschule Hamburg
- Dapp, Ulrike - Albertinen-Haus - Zentrum für Geriatrie, Forschung und Dokumentation, Hamburg
- Diel, Franziska, Dr. med. MPH - KBV, Berlin
- Dintsios, Charalabos-M., M. A., MPH – Verband Forschender Arzneimittelindustrie, Berlin
- Domdey, Andreas, Dr. med. dent., MPH - Lundbeck GmbH, Hamburg
- Dreesman, Johannes, Dr. - Niedersächsisches Landesgesundheitsamt, Hannover
- Eberhardt, Winfried, Dr. - Statistisches Bundesamt - Zweigstelle Bonn
- Erbrich, Malte, Dipl.-Ök., MPH - Deutsche Sozialversicherung Europavertretung, Brüssel
- Fricke, Frank-Ulrich, Dr. rer. pol. - Fricke & Pirk GmbH, Nürnberg
- Gobrecht, Jens, Dr. med., MPH - Strategy Unit - Director-General's Office, World Health Organization, Genf
- Hager, Klaus, Prof. Dr. med. - Klinik für medizinische Rehabilitation und Geriatrie der Henriettenstiftung, Hannover
- Herholz, Harald, Dr. med., MPH - KV Hessen - Landesstelle, Frankfurt
- Hofmann, Werner, Dipl.-Soz.wiss., Hochschule Fulda
- Jensen, Sören, Dipl. Oek. – Meidzinische Hochschule Hannover
- Junius-Walker, Ulrike, dr. med. – Medizinische Hochschule Hannover
- Kaltwasser, Klaus - Nürnberg
- Keil, Claudia, Dipl.-Soz.päd., Dipl.-Soz.wiss - AOK - Die Gesundheitskasse, Hamburg
- Kieschke, Joachim, Dr. med., MPH – Niedersächsisches Landesinstitut für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Oldenburg
- Klein, Barbara, Dr. - Fraunhofer IAO, Frankfurt
- Knaack, Nicole, Dipl.-Päd. - Techniker Krankenkasse, Hamburg
- Köhler, Joachim, MPH - Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Berlin
- Kohlmann, Thomas, Prof. Dr. - Institut für Community Medicine - Universität Greifswald
- Kohlmorgen, Lars, Dr. - Deutsches Übersee-Institut, Hamburg
- Köpke, Sascha, Dr. phil. - Universität Hamburg
- Kofahl, Christopher, DR. phil., Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf
- Kramer, Silke, Dr. med. - Medizinische Hochschule Hannover
- Kranich, Christoph, Dipl.-Päd. – Verbraucherzentrale Hamburg
- Kulig, Michael, Dr. med., Gemeinsamer Bundesausschuss
- Liersch, Sebastian, MPH – Medizinische Hochschule Hannover

- Lohff, Brigitte, Prof. Dr. - Medizinische Hochschule Hannover
- Schmidt-Kähler, Sebastian, Dr. PH, Unabhängige Patientenberatung Deutschland
- Schneider, Nils, Prof. Dr. med., MPH - Medizinische Hochschule Hannover
- Schönermark, Matthias P., Prof. Dr. – Kielhorn, Schönermark und Partner, Hannover
- Schubert, Rainer, MPH - Gesundheitsamt Braunschweig
- Schwandt, Martin, Dr. - Universität Erlangen-Nürnberg, Nürnberg
- Schwartz, Friedrich W., Prof. Dr. (em) - Medizinische Hochschule Hannover
- Sens, Brigitte, Dr. - Zentrum f. Qualitätsmanagement im Gesundh.wesen - Einricht. d. Ärztekammer Nds., Hannover
- Somaini, Bertino, Dr. - Gesundheitsförderung Schweiz, Bern
- Städtler, H., Rektor - Fridtjof Nansen Schule, Hannover
- Stahmeyer, Jona, Dipl. oek. – Medizinische Hochschule Hannover
- Stamer, Maren, Dipl.- Psych. – medizinische Hochschule Hannover
- Stöckel, Sigrid, Dr., MPH - Medizinische Hochschule Hannover
- Strote, Ingo, Schuldirektor a. D. - Bochum
- Strube, Helga – Deutsche Gesellschaft für Ernährung, Hannover
- Trojan, Alf, Prof. Dr. Dr. - Universitäts-Krankenhaus Eppendorf, Hamburg
- Unger, Christiane, Dr. - Niedersächsisches Landesgesundheitsamt, Hannover
- Urbschat, Iris, MPH, Niedersächsisches Landesinstitut für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit, Oldenburg
- Schubert, Rainer, MPH – Gesundheitsamt Braunschweig
- Voigtländer, Helmut, Dr., Ministerialrat a.D. - Bonn
- von Lengerke, Thomas, PD Dr. - Medizinische Hochschule Hannover
- Wanek, Volker, Dr. - IKK Bundesverband, Bergisch Gladbach
- Weber, Stefan, CA Dr. med. – Medical Microbiology Sheikh Khalifa Medical City, Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate
- Weissenborn, Karin, Prof. Dr. - Medizinische Hochschule Hannover
- Welte, Tobias, Prof. Dr. - Medizinische Hochschule Hannover
- Windhagen, Annette PD Dr. - Annastift, Hannover
- Windus, Gabriele, Ministerialrätin Dr. - Niedersächsisches Ministerium für Frauen, Arbeit und Soziales, Hannover
- Winter, Stefan, PD Dr. - Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung, Bonn
- Ziegenbein, Prof. Dr. - Medizinische Hochschule Hannover
- Zimmermann, Ines, Dipl.-Psych. - Freie und Hansestadt Hamburg - Behörde für Wissenschaft und Gesundheit
- Ziert, Yvonne, MPH – Medizinische Hochschule Hannover